

Pressemitteilung des FDP-Stadtverbandes Rastatt

Bereits im April sollen die Bauarbeiten in der Kaiserstraße beginnen. Bauarbeiten, die erhebliche Unannehmlichkeiten und Einschränkungen für die anliegenden Bewohner und Unternehmen mit sich bringen werden. Dennoch dringen bis heute keine Informationen über den Ablauf und das Management dieser Baustelle an die Bevölkerung.

Um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, müssen die Betroffenen jedoch frühzeitig und detailliert über die geplanten Arbeiten informiert werden. Dann können Sie sich auf diese Baustelle einstellen und ihre Besucher, Kunden und Lieferanten, aber auch ihre Arbeitnehmer informieren. Die Beeinträchtigungen müssen beispielsweise auch in die Urlaubsplanung mit einbezogen werden.

Die frühzeitige und detaillierte Information ist nur einer von vielen Bausteinen, um die Folgen der Bauarbeiten zu lindern und die Innenstadt mit inhabergeführten Geschäften und Unternehmen attraktiv zu halten. Entsprechend wurde bereits im Januar zugesagt, die Betroffenen frühzeitig zu informieren. Geschehen ist bis heute nichts dergleichen. Dass sich bereits der erste Schritt zum erfolgreichen Baustellenmanagement als Stolperstein herausstellt, fördert nicht unbedingt das Vertrauen der Bevölkerung.

Die FDP erwartet von der Stadtverwaltung, dass die Bevölkerung endlich über den Ablauf der Bauarbeiten, das geplante Verkehrs- und Parkkonzept, den Zugang zu den jeweiligen Gebäuden, die geplanten Werbemaßnahmen, sowie die Pläne zur finanziellen Entlastung und zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit informiert wird.

Zumindest der erste Schritt, das Vertrauen nach den leidvollen Erfahrungen mit anderen Baustellen zurückzugewinnen, wäre damit getan.